

Priesterbruderschaft St. Petrus
REGIONALRUNDBRIEF
für Baden und die Pfalz

Verehrte Gläubige,

welche eine Quelle der Kraft und des Trostes ist doch die große Hoffnung, die jeden echten Christen erfüllt: Der Herr ist nahe! Zu jeder Zeit! – Einmal in den unscheinbaren Hilfen, die uns im Alltag „zufallen“, einmal in der Last der Arbeit und der Pflicht, einmal in der Hitze der Versuchung, einmal im Beistand eines guten Menschen, einmal in einem Kranken oder Notleidenden, einmal im Gebet, einmal in den Sakramenten der Kirche.

Wenn zwar immer auf verschiedene Art und Weise, so ist es doch jedes Mal der Herr, der uns begegnet, denn Er ist nahe! Endlich einmal wird Er zum letzten Male kommen am Ende der Zeiten, thronend auf den Wolken des Himmels, mit großer Macht und Herrlichkeit. Dann, so möchten wir vermuten, sollen wir uns ducken und vor Angst vergehen. Doch was für ein Irrtum, solches zu meinen! Der heilige Evangelist Lukas ruft uns vielmehr zu: *„Dann schaut auf und erhebt eure Häupter, denn es naht eure Erlösung!“* (vgl. Lk 21, 25-33)

Es ist diese adventliche Haltung, die einen wachsamem von einem schläfrigen Christen unterscheidet, jene Haltung, die versucht, in den scheinbar unscheinbaren Dingen des Alltages Ihn zu erkennen und Ihm zu folgen. Je mehr diese adventliche Haltung in uns wächst, desto mehr werden wir *„ablegen die Werke der Finsternis und anziehen die Waffen des Lichtes“*. (Röm 13,12) Je mehr wir Schwelgereien und Trinkgelage, Unzucht und Ausschweifung, Zank und Eifersucht ablegen und dafür Friede, Freude, Liebe, Güte, Geduld, Langmut, Sanftmut, Treue, Enthaltbarkeit und Keuschheit ergreifen, desto mehr werden wir in adventliche Menschen umgewandelt werden. Dann aber schauen wir nicht mehr ängstlich, sondern hoffnungsvoll nach vorne, dann erheben wir unsere Häupter, denn es naht unsere



Erlösung. Dann wird all unserem Schaffen und Wirken, unseren Siegen und Niederlagen die tröstliche Verheißung des Psalmisten zuteil: „Der Herr gibt seinen Segen, und unser Land bringt seine Frucht hervor.“ (Ps 84)

Gebe Gott, dass das Land unserer Seele in diesem Advent solche guten Früchte hervorbringe!

Mit meinem priesterlichen Segen,

Ihr Pater Alexander Metz

GEISTLICHES LEBEN

Das liturgische Jahr beginnt mit dem Advent. Letzterer endet mit der Feier des hochheiligen Weihnachtsfestes. Die vier Wochen der Vorbereitung zu diesem Hochfest, das die Ankunft des Gottessohnes mitten unter uns Menschen zum Gegenstand seiner Feier hat, versinnbildern die lange Zeit der Erwartung, die der Ankunft des Erlösers vorausging. Es war dies eine Zeit der frohen Hoffnung, ganz durchweht von dem sehnsüchtigen Rufen und Harren der Propheten, besonders des hl. Johannes des Täuflers, der als letzter der Propheten den Messias bereits mit dem Finger seinen Zeitgenossen kundtun konnte: Ecce Agnus Dei! – Seht das Lamm Gottes! Zugleich war es auch eine Zeit froher Erwartung für Maria, die allerseligste Jungfrau, die bereits der Verwirklichung der Engels Worte mit heiliger Sehnsucht entgegensah.

Die heilige Kirche setzt nun alles ans Werk, um in den Seelen ihrer Kinder jene Gesinnungen wachzurufen, die die Getreuen des Alten Bundes durchdrangen. Diese Wochen voll vertrauensvoller Hoffnung und feuriger Rufe bereiten die Seelen auf die Ankunft Christi in ihnen vor, zu jener inneren, geheimnisvollen, allbarmherzigen Ankunft, die sich im Glauben vollzieht, durch die Tat sich bekundet und schließlich einmal im Himmel ihre Vollendung finden soll.

(aus: Dom Columba Marmion – Worte des Lebens)

VERSCHIEDENES

► Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel:

● in Oberflockenbach:

24.12. Vigil von Weihnachten: 8 Uhr Vigilmesse, 22 Uhr Christmette

25.12. Weihnachtsfest: 8.30 Uhr Hirtenmesse, 10 Uhr Hochamt

26.12. Hl. Stephanus: 10 Uhr Hochamt

29.12. Sonntag in der Weihnachtsoktav: 10 Uhr Hochamt

01.01. Neujahr: 10 Uhr Hochamt

● in Freiburg:

24.12. Vigil von Weihnachten: 20 Uhr Christmette

25.12. Weihnachtsfest: 17.30 Uhr Hochamt

26.12. Hl. Stephanus: 17.30 Uhr Hochamt

29.12. Sonntag in der Weihnachtsoktav: 17.30 Uhr Hochamt

► **Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung!** Auch in diesem Jahr haben Sie unser Apostolat wieder durch Ihre Spenden großzügig unterstützt. Für all Ihre Gebete und Ihre Spendenbereitschaft möchten wir Ihnen, von Herzen kommend, „Vergelt's Gott!“ sagen. Da sich unser Apostolat ausschließlich durch Spenden finanziert, vertrauen wir auch weiterhin auf Ihre Unterstützung. Wie bisher, wird auch im neuen Jahr an jedem ersten Samstag im Monat die hl. Messe in Oberflockenbach in besonderer Weise in den persönlichen Anliegen unserer Wohltäter gefeiert werden.

► **Überweisung von Spenden:** Es kommt immer noch vor, dass uns Spenden überwiesen werden, die wir nicht zuordnen können. Daher bitten wir Sie, bei Überweisungen auf unser Konto, unbedingt Ihre Postadresse (Straße und Wohnort) im Verwendungszweck anzugeben. Nur so ist es uns möglich, dass wir uns persönlich bei Ihnen bedanken und Ihnen am Jahresende eine Spendenbescheinigung zukommen lassen können. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen unbekanntem Spendern bedanken, denen wir aus oben genanntem Grund keine Dankeskarte schreiben können. Vergelt's Gott!

*Ihnen und Ihren Familien wünschen wir von ganzem Herzen eine besinnliche
Adventszeit und ein gnadenreiches Weihnachtsfest.*

Möge der Friede der Heiligen Nacht tief in Ihre Herzen einströmen.

Ihr Pater Alexander Metz

Ihr Pater Andreas Hirsch

GOTTESDIENSTORDNUNG OBERFLOCKENBACH

Hl. Messen an Sonn- und Feiertagen

- 9 Uhr Beichtgelegenheit, 10 Uhr Hochamt

Hl. Messen an Werktagen *(Bitte immer die aktuelle Gottesdienstordnung beachten!)*

- **Montag und Donnerstag:** 17.30 Uhr Anbetung, 18.30 Uhr hl. Messe
- **Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag:** 8 Uhr hl. Messe
- **Herz-Jesu-Freitag:** 18.30 Uhr hl. Messe, anschl. Anbetung
- **Herz-Mariä-Sühnesamstag:** 20 Uhr hl. Messe, anschl. Anbetung
- **24-Stunden-Anbetung:** 6. Dezember (20 Uhr) – 7. Dezember (20 Uhr)

Beichtgelegenheiten

- **Sonn- und Feiertage:** ab 9 Uhr
- **Werktags:** Während des Rosenkranzes vor der Abendmesse

GOTTESDIENSTORDNUNG FREIBURG

Hl. Messen an Sonn- und Feiertagen

- 16.45 Uhr Beichtgelegenheit, 17.30 Uhr Hochamt
- **15.12.** Adventsfeier im Pfarrsaal von St. Josef (Vortrag von Pater Metz)

Beichtgelegenheiten

An allen Sonntagen ab 16.45 Uhr, ggfs. auch während der hl. Messe

Hl. Messen im deutsch-schweizerischen Grenzgebiet

- St. Anton in Basel (Kannenfeldstraße 35): Sonntag, 11.30 Uhr
- Bruderklauen-Kapelle in Etzgen (bei Laufenburg): Sonntag, 9 Uhr

Priesterbruderschaft St. Petrus

Steinklingener Str. 24 | 69469 Weinheim-Oberflockenbach

P. Alexander Metz FSSP, Tel. 06201 – 29 01 88, E-mail: metz.alex@web.de

P. DDr. Andreas Hirsch FSSP, Tel. 06207 – 92 10 32

Gottesdienste in Oberflockenbach: Steinklingener Str. 24, 69469 Oberflockenbach

Gottesdienste in Freiburg: Kirche St. Josef, Breisacher Str. 119, 79110 Freiburg

Alle Infos zu den Gottesdiensten und dem *Dies Domini* auch unter www.alte-messe.info

Spendenkonto: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. – IBAN: DE26 6729 0100 0068 4452 05 bei der Volksbank Kurpfalz eG. – Unsere Gemeinschaft empfängt keine Kirchensteuer. Zur Finanzierung unseres Apostolats sind wir daher auf Ihre Großherzigkeit angewiesen. Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott für jede Gabe!